

Gemeinde Roseburg

Der Bürgermeister der Gemeinde Roseburg

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Roseburg am Montag, den 14.04.2008;
Gaststätte Heitmann in Roseburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Lübke, Otto

Gemeindevertreterin

Gano, Christiane

Hahn-Möller, Heike

Gemeindevertreter

Kuschke, Klaus-Joachim

Gerriets, Gerriet

Hensel, Klaus

Hinsch, Heiko

Kischkat, Hanno

Laumanns, Tim

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2007
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde

- 5) Bestätigung der Wahl des stellv. Wehrführers und dessen Ernennung
- 6) Beschaffung von digitalen Funkgeräten
- 7) Benennung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl
- 8) Bau und Betrieb von Kinderkrippen -Aufgabenübertragung auf das Amt-
- 9) Wahl von Schöffen und Jugendschöffen 2009 - 2013
- 10) Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind. Die Tagesordnung wird einstimmig um einen Punkt erweitert und genehmigt.

- 2) Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2007

Beratung:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

- Die Asche vom Osterfeuer muss künftig abgelöscht werden.
- Die bei der Straßenabnahme „Müllerland“ festgestellten Mängel werden durch Fa. Born beseitigt.
- Die Bauarbeiten um das Denkmal sind abgeschlossen.
- Die Arbeiten an der Oberflächenentwässerungsleitung (L 200) sind fertig. Der „Inliner“ wurde eingearbeitet.
- Auf der Obstwiese wurden die Halterungen der Bäume entfernt.
- Die Pflanzinseln im „Müllerland“ sollten von Rosen auf Bodendecker umgestaltet werden.
- Die Durchforstung des Gemeindewaldes ist abgeschlossen.

- 4) Einwohnerfragestunde

Beratung:

- Herr Herbert Koch erinnert den Bürgermeister an die Grenzsteine.

- 5) Bestätigung der Wahl des stellv. Wehrführers und dessen Ernennung

Beratung:

Der Bgm. trägt vor, dass Herr Harold Bodenbach am 9.2.2008 von den aktiven Mitgliedern der FF Roseburg zum stellv. Gemeindewehrführer der Gemeinde Roseburg gewählt wurde. Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl einstimmig zu. Anschließend nimmt der Bgm. die Vereidigung vor und überreicht die Ernennungsurkunde an den stellv. Gemeindewehrführer Herrn Harold Bodenbach.

- 6) Beschaffung von digitalen Funkgeräten

Beratung:

Bund und Länder beabsichtigen, ein bundesweit einheitliches digitales Sprech- und Datenfunksystem für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) einzuführen.

Für den Bereich der Gemeinde Roseburg ist hiervon die Freiwillige Feuerwehr betroffen.

Das Land Schleswig-Holstein bietet eine landesweite gemeinsame Beschaffung der realistisch notwendigen digitalen Funkgeräte über die GMSH an.

Schon wegen der nach einer Ausschreibung erzielten preislichen Beschaffungssicherheit dürfte es für die Gemeinde Roseburg bei einer Beteiligung an einer landesweiten gemeinsamen Beschaffung der realistisch notwendigen digitalen Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr durch die GMSH nur Vorteile geben.

Nach den derzeitigen Planungen ist mit der Beschaffung der genannten Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Roseburg ab dem Jahr 2009 zu rechnen.

Aus Gründen der Finanzierungs- und der bedarfs- und zeitgerechten Anschaffungssicherheit (z.B. wegen der vorgesehenen zentralen Ausschreibung durch die GMSH und der damit verbundenen preislichen Beschaffungssicherheit aufgrund eines angestrebten gemeinsamen Rahmenvertrages mit dem Endgeräteelieferanten) sollten die notwendigen Beschlüsse durch die zuständigen gemeindlichen Gremien schon jetzt getroffen werden.

Die gemeindlichen Beschlüsse sollten die Beschaffung der digitalen Funkgeräte durch und über die GMSH und die rechtzeitige Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel zum Inhalt haben.

Mit folgenden Kosten pro Stück für die Anschaffung der Funkgeräte einschl. Zubehör muss nach Angaben des Landespolizeiamtes Schleswig-Holstein derzeit gerechnet werden:

Handfunkgeräte: ca. 800 € bis 1.000 €
Fahrzeugfunkgeräte: ca. 1.000 € bis 1.400 €
Ortsfeste Funkstellen: ca. 2.000 € bis 6.000 € (je nach Antennenkonstruktion)

Beschluss:

Die Gemeinde Roseburg beteiligt sich an der gemeinsamen landesweiten Beschaffung der für die Freiwillige Feuerwehr notwendigen digitalen Funkgeräte durch die GMSH.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle hierfür notwendigen Verträge für die Gemeinde Roseburg zu schließen.

Für die Freiwillige Feuerwehr Roseburg sind folgende Funkgeräte anzuschaffen:

4 Handfunkgeräte, 1 Fahrzeugfunkgerät.

In den Vermögenshaushalt der Gemeinde Roseburg sind für das Haushaltsjahr 2009 für die Anschaffungskosten der Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr Roseburg 5.000,-- € einzustellen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) Benennung des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl

Beratung:

Folgende Personen werden benannt:

- Volker Schmidl
- Rolf Henne
- Mathias Reitenbach
- Claudia Schicksnus
- Friedericke Pavel
- Dr. Boris Meyn
- Birgit Wäder
- Meike Bormann

- 8) Bau und Betrieb von Kinderkrippen -Aufgabenübertragung auf das Amt-

Beratung:

Bgm Lübke verliest die Beschlussvorlage.

Nach ausführlicher Diskussion fasst die GV folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Roseburg überträgt im Rahmen des § 5 Abs. 1 Amtsordnung die Aufgabe des Baus und des Betriebes von Kindertages-einrichtungen, insbesondere die Aufgabenstellung der Schaffung von Kinderkrippenplätzen, auf das Amt Büchen.

- 9) Wahl von Schöffen und Jugendschöffen 2009 - 2013

Beratung:

Bgm Lübke erläutert die Notwendigkeit der Meldung von Schöffen und Jugendschöffen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Roseburg benennt

- GV Haiko Hinsch (Schöffe)
- GV Evelyn Donoghue (Jugendschöffe)

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

Beratung:

Bgm Lübke verliest die Beschlussvorlage, welche so zur Kenntnis genommen wird.

- 11) Verschiedenes

Beratung:

- Es wird erneut nach einer Geschwindigkeitskontrolle im Trammer Weg gefragt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Telefongebühren für die Störmeldeanlage der Klärwerkspumpwerke zu überprüfen. Insbesondere die Grundgebühren. Es ist zu prüfen, ob hier nicht Verträge ohne Grundgebühr günstiger werden.
- Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dem Sportverein Güster einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.000,-- € zu gewähren.
- Das Ortseingangsschild (L 200 , Ri. Hornbek/A 24) soll weiter Richtung A 24 versetzt werden. Hintergrund ist die Hoffnung auf eine Verkehrsberuhigung und höhere Verkehrssicherheit. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Antrag zu prüfen.
- Die Grundstückseigentümer des Wiesenweges sind aufzufordern, die Knicks zurückzuschneiden.

.....
Otto Lübke
Vorsitzender

.....
Schriftführung